Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

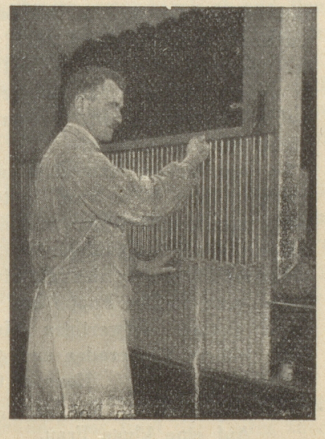
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der neue HEDIGER Stumpen

Mild
süffig
stets die gleiche Qualität



St. Gallen, den .....

Lieber Nebelspalter!

Man sagt von Dir, dass Du gerne einer guten Sache zum Recht verhilfst. So möchten wir auch einmal an Dich gelangen:

Wir Blinden in den ostschweiz. Blindenanstalten St. Gallen möchten so gerne arbeiten:

1. in der Bürstenmacherei
2. in der Korbmacherei
3. in der Mattenflechterei
4. in der Sesselflechterei.

Aber es wird uns schwer gemacht, uns neben der Konkurrenz der Sehenden zu halten. Bitte, sage den Leuten, sie möchten uns 80 Blinden in St. Gallen auch berücksichtigen. Sie möchten bei uns direkt oder in den Läden, die unsere Waren führen, bestellen. Da das Publikum sonst schon viele Hausierer empfangen muss, sehen wir davon ab, solche zu Ihnen zu schicken, und gelangen auf diesem Wege an Sie.
Viele fleissige Hände warten auf Arbeitsaufträge! Wir arbeiten gerne für Sie und werden Sie gut bedienen!

Die Blinden der ostschweiz. Blindenanstalten in St. Gallen.

Kauft Blinden-Arbeiten

Allerhöchste Zeit! Stärken Sie Ihr Nervensystem durch die goldene Regel: 3 x täglich

ELCHINA

Theater in Genf

Auf des Völkerbundes Bühne
Steht ein Fass, ein grosses, schweres.
Man erkennt an Warnungszetteln,
Dass es voll ist und kein leeres.

Männer sitzen da und brüten,
Was man mit dem Fass beginnen
Soll, das explosiv. An manchen
Stellen scheint es schon zu rinnen.

Keiner wagt ihn anzupacken,
Den so peinlichen Behälter.
So bezieht man täglich Stellung
Und (ein Trost noch) die Gehälter.

Soll man's von der Bühne räumen,
Stehen lassen, ganz zerschlagen?
Der Geruch beisst in die Nase,
Schwierig, schwierig sind die Fragen.

Und so sitzen sie im Kreise
Um das Fass, in dem Petrol ist,
Wobei keinem der Berater
Im Theater wirklich wohl ist. Gnu

Löwen-Garage Zürich

G. VELTIN im Zentrum der Stadt, Löwenstrasse 11/17 TELEFON 53.929
Tag- und Nachtbetrieb - Einstellen, Waschen, Schmieren - Reparaturen
Wagen werden auf Wunsch abgeholt und zugestellt — — Einzelboxen

Verlangen Sie überall

Tinten
Siegellacke
Klebstoffe

die bekannten Qualitätsprodukte

In allen Papeterien erhältlich.

Dr. Finckh & Cie. Akt.-Ges., Schweizerhalle

Champagne
MAULER

Wer an Gicht, Gichtknoten, Gelenk- und Muskelrheumatismus, Ischias,

Lähmungen, nervösen-rheumatischen Schmerzen, Neuralgien, Migräne etc. leidet und geheilt sein will, schicke sein Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das Medizin- u. Naturheilinstitut **Niederurnen** (Ziegelbrücke). Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Trübe Stimmung

ist häufig eine Folge schlechter Verdauung. Leicht und schmerzlos beheben Sie diese mit

Laxin-Konfekt

dem milden, sicher wirkenden Abführmittel. Eine Gratisprobe senden wir Ihnen, wenn Sie uns eine Postkarte schreiben.

ODOL COMPAGNIE A.G. GOLDACH 859
Laxin erhalten Sie in allen Apotheken.

10 Jahre
bestens bewährt!
Neo-Satyrin
das wirksamste Hilfsmittel gegen
vorzeitige Schwäche bei Männern.
Glänzend begutachtet von Schweizer Aerzten.
In allen Apotheken.
Original-Packung Fr. 15.—, Probepackung Fr. 3.50.
Generaldepot:
Dr. W. Knecht, Basel
Eulerstrasse 30

Verlangen Sie den frischen, den guten
24er Tabak
40 Cts. 50 Gramm

Die Frau

So macht es eine Frau von Heute

In dieser Rubrik, in welcher nur von der «Frau» eigentlich viel weniger die Rede ist, als es sicherlich möglich wäre, erzählte F. St. eine Fasnachtsgeschichte, die mir ebenfalls vor langer Zeit passiert ist. Am Schlusse aber lässt er eine wichtige Frage offen, die nun eben zum Thema «Frau von Heute» sehr gut passen würde: Wie hat sich «Karlis» Frau benommen?

Liest man nicht immer wieder vom Gashahn, von Tränen oder wilden Eifersuchtszenen, von Scheidung usw.? Gerade unsere «biderben» Schweizerinnen wissen in solchen Fällen sehr oft nichts Gescheiteres, als sich selber von der allerdümmsten Seite zu zeigen. Lasst mich daher erzählen, wie es im gleichen Falle mir ergangen ist.

Ich habe meine Frau in der Maske nicht nur nicht erkannt, sondern sie ganz bestimmt für eine andere, eine gewisse Frau A. angesehen und auch siegesbewusst so begrüsst. Und sie? Sie ist gerissen auf den Irrtum eingegangen, sagte: «Das ist jetzt aber blöd, dass Du mich g'rad erkannt hast!» Dann gingen und schmusten wir gehörig zusammen, und unsere verliebte Unterhaltung ging so weit, dass ich mit ihr todsicher abmachte: «Wenn einmal Dein Mann nicht zuhause ist, dann läutest Du mir an, und dann komm ich zu Dir!» Und sie sagte: «Todsicher werde ich das machen!» Dann aber, beim Vertilgen von Fleischpastetchen, hob sie einmal die Maske so hoch, dass ich an einem Schneidezahn eine goldene Plombe entdeckte, die ich sofort erkannte. Ich wusste nicht, sollte ich heulen oder fluchen oder davonlaufen. Der ganze Abend schien mir verdorben und ein gut Stück unserer Zukunft dazu. Und da tat meine Frau etwas so grenzenlos liebes und schönes und vernünftiges: «Mach jetzt nicht so ein dummes Gesicht! Du müsstest ja ein sonderbarer Heiliger sein, wenn Dir eine Maske so weit entgegenkommt und zu allem Ja und Amen sagt, und Du würdest nicht ein wenig verrückt dabei. Jetzt sei wieder fidel und mach, dass Du fort kommst zu andern Masken, und ich gehe auch meiner Wege und wir wollen uns in Ehren recht amüsieren!»

So, ihr lieben Schweizerinnen, so macht es eine Frau von Heute. Dann merkt plötzlich der Mann, vielleicht zum ersten Mal seit langjähriger Ehe, dass er neben sich im Leben nicht nur ein «liebes Kind», eine mollige Puppe hat, sondern einen ganzen vollwertigen Menschen, einen wahren Kameraden und goldenen Schatz! Hans im Glück.

Wer noch ein Lob zu singen hat
Auf eine kluge Frau,
Der schreib' es auf ein Rosablatt
Und schick' es prompt dem Beau.

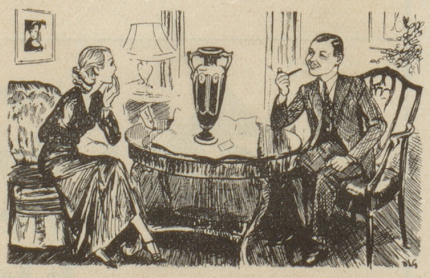
Sollte ausnahmsweise auch über einen Mann Erfreuliches zu melden sein, dann bitte

Bahnpost 16 256 Züri.

Früh übt sich ...

Ich wohne im zweiten Stock. Unter mir haust die Familie R. mit ihrem zweijährigen Sprössling, der, wie ich leider noch nicht wusste, die Gewohnheit hatte, seinen Papa jeweils an der Haustüre abzuholen.

Das ist Qualität



Vom Schenken

«Oh weh! Ich glaube, ich habe Browns jenes Service geschickt, das sie uns letztes Jahr geschenkt haben!»

«Und ich glaube, die Browns haben uns dieselbe Vase geschickt, die wir ihnen letztes Jahr geschenkt haben!»

Humorist, London